

Jahresbericht Alpin Junioren 2018 / 19

Das Juniorenteam 2018/19 des Ostschweizer Skiverbandes bestand aus 6 Athleten.

Der erste Schneekurs fand am Mölltaler Gletscher anfang Mai statt und parallel der erste Laktatetest in Lienz; wie in den letzten Jahren. Der erste Test zeigte uns, auf welchem Niveau die Athleten sich befanden und wo sie hinarbeiten müssen, um im Winter konkurrenzfähig zu sein.

Der Saisonstart sollte für jeden Athleten mit den perfekt individuellen gesteuerten Trainingsprogramm starten. Die Athleten bekamen nach dem Test jede Woche die genauen individuellen Programme zugestellt. Parallel wurde auch physiotherapeutisch und medizinisch alles genau ausgewertet.

Bis November wurden über 50 Gletscher Trainingstage geplant, welche wir hauptsächlich auf dem Mölltaler Gletscher absolvierten. Weitere Kurse fanden auf dem Stelvio, in Sölden und in der Skihalle Peer in Belgien statt.

Bei besten Bedingungen konnten wir alle gewünschten Inhalte trainieren und spezifisch sehr gut arbeiten.

Anschliessend hatten wir bis zum Winterstart wöchentlich drei geführte und drei selbstständige Konditionstrainings. Bis Mitte August waren es schon ca. 40 Trainingseinheiten im konditionellen Bereich.

Während der Wintersaison absolvierten wir die Trainings in verschiedenen Gebieten. Horn Al, Alt St. Johann, Unterwasser, Wildhaus und Davos dienten uns als sehr gute Trainingsorte, da wir dort überwiegend auf Kunstsnee trainieren konnten, was unseren Wünschen sehr entgegen kam.

Die vergangene Saison war für uns eine sehr grosse Herausforderung, da wir einen grossen Teil der Athleten in Lehrbetrieben hatten. Diese Athleten konnten ihr Training meistens erst nach der achtstündigen Arbeit absolvieren, und trotzdem waren sie konkurrenzfähig, auf nationaler wie auch auf internationaler Ebene. Diese Herausforderung war nicht nur für die Athleten, sondern auch für uns Trainer eine neue Erfahrung. Aber es muss betont werden, dass wir sehr grossen Respekt vor diesen Lehrbetrieben haben, welche es jungen Athleten ermöglichen, eine Profikarriere nebst ihrer Ausbildung zu machen.

Nichtsdestotrotz konnten wir auch gute Ergebnisse erzielen.

Basil Güttinger und Romano Untersander hinterliessen einen guten Eindruck und konnten mit den Athleten der höheren Kader mithalten. Die Athleten konnten mit ihren Leistungen zum Teil zufrieden zurückblicken.

In diesem Jahr zeigte sich auch die langjährige Unterstützung durch den Vorstand des Ostschweizer Skiverbandes und die gute Zusammenarbeit mit dem NLZ Ost und Swiss-Ski.

Die Krönung der Saison war natürlich die überragenden Leistungen von Cédric Noger, der sich als Newcomer in der Weltcup Elite hervorragend präsentierte. Seine erfolgreiche Saison krönte er sich mit seinem Schweizer Meistermeistertitel im Riesenslalom.



Cédric Noger (5. v.r. stehend) feiert seinen Schweizermeister-Titel auf dem Hoch-Ybrig

Solche Leistungen können nur mit guter Zusammenarbeit und perfekten Trainingsbedingungen geschafft werden.

Ein DANKESCHÖN an unsere Sponsoren, dem Vorstand des Ostschweizer Skiverbandes, Präsident Stefan Tschol, Vizepräsident Jörg Abderhalden, Alpinchef Alex Moser, Geschäftsstellenleiterin Ruth Zürrer und allen Engagierten im Ostschweizer Skiverband!

Ein Dankeschön gilt auch den beiden Herren Dr. Johannes Zeibig und Dr. Pierre Hofer, die uns mit ihrer enormen Erfahrung über viele Jahre zur Seite stehen.

Ski Heil, die OSTSCHWEIZER SKIVERBAND-JUNIOREN HERREN

Mai 2019
Maria Egger